

Wahl-Check des Deutschen Kitaverbands zur Bundestagswahl 2025

Der Besuch einer qualitativ hochwertigen Kita hat nachhaltige und positive Effekte auf die Fähigkeiten und das Wohlbefinden der Kinder und schafft insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Familien eine solide Grundlage für Chancengleichheit. Bildung ist in einem an Bodenschätzen armen Land die entscheidende Ressource für die langfristige Sicherung unseres Wohlstandes und unseres gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Die neue Bundesregierung sollte daher in der kommenden Legislaturperiode entschlossen Reformen zur Stärkung und Verbesserung des frühkindlichen Bildungssystems in Deutschland anstoßen. Wir haben die Wahlprogramme der demokratischen Parteien im Hinblick auf Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung analysiert und mit unseren Forderungen abgeglichen.

Kita-Qualität

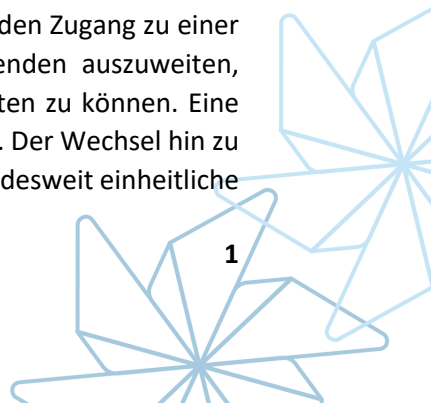
Alle Parteien außer dem BSW äußern sich zur Kita-Qualität. Dabei setzt die CDU lediglich auf Mindeststandards, die FDP auf einen bedarfsgerechten Betreuungsschlüssel der auch Ausfallzeiten einberechnet. Die SPD nimmt auch die Länder und Kommunen in die Pflicht für mehr Kita-Qualität. Die Grünen möchte die bundesweiten Qualitätsstandards verstetigen. Die Linke fordert verbindliche Betreuungsschlüssel.

Für den Deutschen Kitaverband ist die Trägerqualität der zentrale Punkt zur Absicherung und Steuerung der Kita-Qualität. Bund, Länder und Kita-Träger sollten den Prozess für ein echtes Kita-Qualitätsgesetz mit der Orientierung auf die Ergebnisqualität weiter vorantreiben. Bisher liegt der Fokus stark auf Strukturmerkmalen wie Fachpersonalschlüsseln und Gruppengrößen. Entscheidend für jede qualitative Maßnahme in den Kitas muss aber sein, was im Ergebnis bei den Kindern ankommt. Wir fordern zudem eine verbindliche externe Evaluation der Kita-Qualität nach bundesweiten Standards.

Fachkräftegewinnung und -ausbildung

Die aktuelle Fachkräftesituation in Kitas erfordert entschlossene Maßnahmen, um dem Personalmangel entgegenzuwirken. Alle Parteien haben die Notwendigkeit erkannt und schlagen unterschiedliche Maßnahmen vor. Während die CDU lediglich auf den Ausbau von Ausbildungskapazitäten setzt, fordern SPD, Grüne, FDP und Linke eine schulgeldfreie bzw. vergütete Ausbildung. Die SPD setzt zusätzlich auf Quereinsteigende, multiprofessionelle Teams und den Ausbau von Vollzeitstellen im Erzieherberuf. Die Grünen wollen die schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüsse und flexiblere Weiterbildungen. Die FDP fordert ein modularisiertes Ausbildungssystem mit einem bundesweit einheitlichen Niveau. Die Linke fordert eine Refinanzierung der Tarifverträge und ein Weiterbildungsgeld. Das BSW fokussiert sich auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine allgemeine Förderung der dualen Ausbildung.

Wir begrüßen die Bestrebungen zur schulgeldfreien, vergüteten Ausbildung und fordern darüber hinaus ein modularisiertes, durchlässiges System, das allen Bildungsabschlüssen den Zugang zu einer Tätigkeit in der Kindertagesstätte sichert. Um die Zielgruppe der Auszubildenden auszuweiten, braucht es darüber hinaus die Möglichkeit Module auch digital autonom anbieten zu können. Eine flächendeckende Refinanzierung der Ausbildungskosten ist dringend erforderlich. Der Wechsel hin zu multiprofessionellen Teams und deren begleitende Qualifizierung sowie eine bundesweit einheitliche



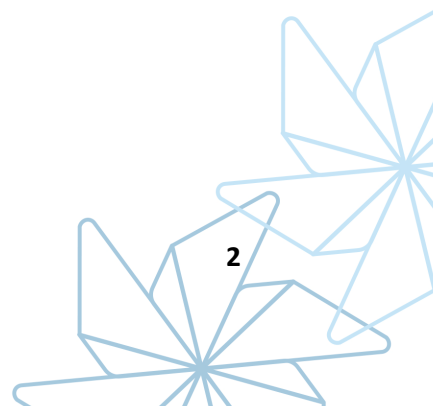


Regelung zur schnelleren Anerkennung von in- und ausländischen Abschlüssen muss zügig umgesetzt werden.

Sprachförderung

Frühkindliche Sprachförderung ist essenziell für Bildungsgerechtigkeit. Der Deutsche Kitaverband setzt sich für eine alltagsintegrierte Sprachbildung und eine verstärkte Qualifizierung der Kita-Teams in diesem Bereich ein. CDU, SPD, FDP und BSW setzen auf verpflichtende Sprachtests bei 3- oder 4-Jährigen sowie auf verbindliche Fördermaßnahmen bei Sprachförderbedarf. Die FDP fordert darüber hinaus eine mindestens zweijährige Förderung vor der Einschulung. Grüne und Linke betonen demgegenüber die Bedeutung alltagsintegrierter Sprachförderung und wollen die Mehrsprachigkeit von Kindern unterstützen.

Der Deutsche Kitaverband betont, dass Sprachförderung nicht nur durch Tests, sondern durch eine kontinuierliche, alltagsintegrierte pädagogische Begleitung in den Kitas erfolgen muss. Hierzu bedarf es gezielter Weiterbildungen für Kita-Fachkräfte sowie einer angemessenen Personalausstattung.



Synopse der Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025 (Stand 3. Februar 2025)

Themenbereich	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW
Infrastruktur und bauliche Maßnahmen	Investitionsprogramm für Ausbau von Betreuungsplätzen	Ganztag für Grundschüler:innen ab 2026, Standards für zeitgemäße Kita- und Schulgebäude sowie Anreize für Träger	Deutschlandfonds für Ausbau und Sanierung von Kitas	/	Bildungssondervermögen von 100 Mrd Euro, Investitionen in Kita-Ausbau, Hitzeschutz für Bildungseinrichtungen	Investitionsprogramm für Sanierungen, Infrastruktur-Garantie, Ausbau der Ganztagschulen und Horte
Bundesweite Qualitätsstandards	Mindeststandards	Bund, Länder, Kommunen sollen in Qualität investieren	Bundesweite Qualitätsstandards im Kita-Qualitätsgesetz verstetigen	Kitaqualitätsgesetz mit bedarfsgerechtem Betreuungsschlüssel, Abbau von Bürokratie	Kitaqualitätsgesetz mit verbindlichen Betreuungsschlüsseln	/
Sprachförderung	Diagnostik bei 4-Jährigen, verpflichtende Vorschule bei Sprachförderbedarf, Bundesprogramm Sprach-Kitas wieder einführen	Entwicklungsstand von 4-Jährigen feststellen und verbindliche Förderung bei Sprachförderbedarf	Alltagsintegrierte Sprachförderung von Kita bis Schule, Unterstützung von Mehrsprachigkeit	Verpflichtende Sprachtests vor Einschulung und verbindliche mind. 2-jährige Förderung bei Sprachförderbedarf, Einschulung erst bei ausreichenden Sprachkenntnissen	Alltagsintegrierte Sprachbildung stärken, Förderung von Mehrsprachigkeit	Verpflichtende Sprachtests für 3-Jährige und verbindlicher Kita-Besuch bei Sprachförderbedarf, Unterstützung bei Sprach- und Bildungsprogrammen
Abbau von Benachteiligung	/	Startchancenprogramm Kita	Kitas mit einem hohen Anteil sozio-ökonomisch benachteiligter Kinder besonders unterstützen	Startchancen-Programm für Kitas	Förderung von Kitas in benachteiligten Lagen	Chancengleichheit durch gezielte Förderung in sozial schwachen Gebieten
Gewinnung von Fachkräften und Ausbildung	Ausbau von Ausbildungskapazitäten	Verbindliche Fachkräfteoffensive, Ausbau von Ausbildungskapazitäten, entlohnte Ausbildung für Erzieher:innen, Förderung Quereinstieg und multiprofessionelle Teams, Ausbau von Vollzeitstellen	Fachkräfteoffensive: schuldgeldfreie Ausbildungen, berufsbegleitende Anerkennung, schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüsse, flexiblere Weiterbildungen und Umschulungen	Ausbildungskapazitäten erhöhen, schuldgeldfreie und modularisierte Ausbildung, bundesweit einheitliches Niveau, multiprofessionelle Teams	Vergütete und schuldgeldfreie Ausbildung, Hochschulniveau stärken, Zugang zur Ausbildung vereinfachen, Refinanzierung der Tarifverträge, Weiterbildungsgeld	Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Förderung dualer Ausbildung und Unterstützung der Länder bei der Fachkräftegewinnung
Verpflegung	/	Kostenlose, gesunde Mahlzeiten	Ernährungsstrategie für Gemeinschaftsverpflegung	/	Kostenlose Verpflegung	Kostenloses Mittagessen, Stärkung der Ernährungsbildung

Themenbereich	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW
Betreuungskosten / Unterstützung für Eltern	Steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungskosten verbessern	Kostenfreie Bildung ab Kita, Familienzentren an Kitas und Schulen	Einkommensabhängige Kita-Gebühren, steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungskosten verbessern	Steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungskosten verbessern	Gebührenfreie Kitas, Kitaplatz-Garantie für Alleinerziehende	Senkung der Kita-Beiträge und mittelfristige Beitragsfreiheit
Betriebskitas	/	/	Steuerliche Anreize für Unternehmen für Ausbau Betriebskitas	Ausbau von Betriebskindergärten verbessern	/	Steuerliche Anreize für Unternehmen für Ausbau Betriebskitas
Bildungspläne	/	Förderung von Vielfalt in Bildungsplänen	Umweltbildung und Diversität im Bildungsplan, Fokus aus Sprache und MINT	Sonderpädagogische Inhalte in die pädagogische Grundausbildung integrieren, MINT-Inhalte	/	/
Grundgesetzliche Änderungen	/	Kinderrechte im Grundgesetz verankern	Bildungsrahmengesetz mit Mindeststandards	Übertragung der Kita-Verantwortung ins Bundesbildungsministerium	Gemeinschaftsaufgabe Bildung ins Grundgesetz aufnehmen, Bildungsrahmengesetz mit länderübergreifenden Mindeststandards	/

Kontakt

Deutscher Kitaverband – Bundesverband freier unabhängiger Träger von Kindertagesstätten e.V.

Französische Straße 12, 10117 Berlin

Claudia Geisler, Leiterin Hauptstadtbüro, Tel +49 30 20 188 334, claudia.geisler@deutscher-kitaverband.de

Der Deutsche Kitaverband. Bundesverband freier unabhängiger Träger von Kindertagesstätten e.V., gegründet im September 2018, ist das Sprachrohr der sozialunternehmerischen Kita-Träger in Deutschland und vertritt deren Interessen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene.